



VERANSTALTUNG
V 2016-042

14. November 2016
Ke

VCI/Cefic-Workshop am 3. Februar 2017 in Frankfurt: Praxisführer zur sicheren Verwendung von Gemischen – die „Lead Component Identification“-Methode (LCID)

Mit der [Mitglieder-Information Nr. 2016-031 vom März 2016](#) wurde bereits auf den Praxisführer zur sicheren Verwendung von Gemischen – die „Lead Component Identification“-Methode (LCID) hingewiesen.

Am 3. Februar 2017 findet hierzu ein Cefic/VCI-Workshop in deutscher Sprache statt, bei dem die „Lead Component Identification“-Methode (LCID) im Detail und anhand von Beispielen erläutert wird.

Workshop

„Sichere Verwendung von Gemischen unter REACH: Die Lead Component Identification (LCID)-Methode“

**am Freitag, dem 3. Februar 2017,
in Frankfurt am Main**
(im VCI- oder DECHEMA-Gebäude;
abhängig von der Teilnehmerzahl)

Eine Anmeldung ist über die Service-Plattform „REACH und CLP“ des VCI möglich:
<https://www.vci.de/services/termine-veranstaltungen/workshop-sichere-verwendung-von-gemischen-unter-reach-methode-lcid.jsp>

Anmeldefrist ist der 15. Dezember 2016. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen werden entsprechend ihrem Eingang berücksichtigt. **Ansprechpartnerin** bei Fragen zur Veranstaltung ist **Frau Elena Arlt** (Telefon: +49 69 2556-1741; E-Mail: arlt@vci.de).

Mit Hilfe der LCID-Methode sollen nachgeschaltete Anwender in die Lage versetzt werden, geeignete Sicherheitsdatenblätter für Gemische (Gemisch-SDB) zu erstellen, die sie in der Lieferkette weitergeben. **Er eignet sich ggf. auch für Empfänger von Gemisch-SDB, die mit der LCID-Methode erstellt wurden.**

Den Workshop-Teilnehmern soll die Möglichkeit gegeben werden, die LCID-Methode Schritt für Schritt aus erster Hand kennen und anwenden zu lernen. Workshop-Referenten sind Mitglieder der „Cefic/VCI Mixtures Task Force“, die die Methode erarbeitet hat. Alle Projektergebnisse wurden vorab im Rahmen der gemeinsamen Aktivitäten von Industrie und Behörden abgestimmt und werden zukünftig von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) auf folgender Internetseite veröffentlicht: <https://echa.europa.eu/regulations/reach/downstream-users/communication-in-the-supply-chain/effective-communication-in-the-supply-chain>

Bei dem Workshop handelt es sich um die Wiederholung des [Workshops, der am 4. Mai 2016 in Brüssel](#) stattfand (s. Veranstaltungsarchiv im IKW-Extranet).

Hintergrund

Gemäß Artikel 14 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sollen Expositionsszenarien der Inhaltsstoffe genutzt werden, um sichere Verwendungsbedingungen für Gemische abzuleiten. Da die meisten Stoffe üblicherweise zur Herstellung von Gemischen eingesetzt werden, benötigen Formulierer eine Vorgehensweise, um die von ihren Lieferanten mit den Expositionsszenarien erhaltenen Informationen nutzen und Informationen zur sicheren Verwendung ihrer Gemische (z. B. im Betrieb) ableiten zu können. Ziel ist es, diese Informationen mittels Sicherheitsdatenblättern (SDB) nachgeschalteten Anwendern (z. B. Konfektionierer von Bulkware) oder Händlern mitzuteilen.

Die LCID-Methode basiert auf dem folgenden Grundsatz: Wenn alle von der/den gefährlichsten Komponente/n ausgehenden Risiken beherrscht werden, ist davon auszugehen, dass auch die von den anderen Stoffen im Gemisch ausgehenden Risiken beherrscht werden. Hierzu berücksichtigt die LCID-Methode die Konzentrationen der jeweiligen Komponenten, die durch REACH-Registrierungen verfügbaren DNEL¹- und PNEC²-Werte sowie die Einstufung der Komponenten der Gemische, wie in den übermittelten erweiterten Sicherheitsdatenblättern mitgeteilt.

Weitere Hintergrundinformationen, eine Kurzbeschreibung der LCID-Methode, der Cefic/VCI Praxisführer zur sicheren Verwendung von Gemischen und eine Excel-Vorlage zur Durchführung erforderlicher Berechnungen sind auf der VCI-Webseite verfügbar:

<https://www.vci.de/services/termine-veranstaltungen/workshop-sichere-verwendung-von-gemischen-unter-reach-methode-lcid.jsp>

Verantwortlich: Bereich Haushaltspflege / Dr. Thorsten Kessler
T +49.69.2556-1322 / F +49.69.237631 / tkessler@ikw.org

¹ Derived No-Effect Level: beschreibt die Stoffkonzentration, unterhalb derer der Stoff nach dem Kenntnisstand der Wissenschaft zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt.

² Predicted No-Effect Concentration: vorausgesagte Konzentration eines Stoffes in der Umwelt, unterhalb derer schädliche Wirkungen auf Organismen nicht anzunehmen sind.

NUR ZUM INTERNEN GEBRAUCH IN IKW-MITGLIEDSFIRMEN